

Pressemitteilung des OLG Bremen

vom 25. Januar 2023

Hauptverhandlung im Revisionsverfahren wegen Volksverhetzung

**1. Strafsenat – Beginn: Donnerstag, 23. Februar 2023, 11.00 h**

**Justizzentrum Am Wall 198**

Tatvorwurf: Volksverhetzung

Die Staatsanwaltschaft wirft dem 54-jährigen Pastor vor, sich anlässlich eines Eheseminars in seiner Gemeinde in Bremen am 19. Oktober 2019 unter anderem wie folgt über Gender und Homosexuelle geäußert zu haben:

*„[...] Der ganze Genderdreck ist ein Angriff auf Gottes Schöpfungsordnung, ist zutiefst teuflisch und satanisch [...]“*

*„[...] Ich komme nochmal später drauf, Homosexualität, dass das alles Degenerationsformen von Gesellschaft sind, die ihre Ursache darin haben, in der Gottlosigkeit [...]“*

*„[ Diese Homo-Lobby, dieses teuflische, kommt immer stärker, immer massiver, drängt immer mehr hinein. Das ist so sukzessive, die fressen immer ein Ding, immer mehr weg [...]“*

*„[...] Echt, überall laufen dieser Verbrecher rum, von diesem Christopher Street-Day [...]“*

Das Amtsgericht hat den Angeklagten aufgrund dieser Äußerungen am 25. November 2020 wegen Volksverhetzung zu einer Geldstrafe in Höhe von 90 Tagessätzen zu je 90 € verurteilt. Im Berufungsverfahren vor dem Landgericht ist der Angeklagte am 20.05.2022 freigesprochen worden. Gegen dieses Urteil hat die Staatsanwaltschaft Revision zum Oberlandesgericht eingelegt. Das Revisionsverfahren ist gesetzlich beschränkt auf die Prüfung von Rechtsverletzungen, eine Beweisaufnahme findet nicht statt.

**Vertreterinnen und Vertreter der Presse, die an dem Verfahren teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, den 13. Februar 2023, 10:00 Uhr, per E-Mail bei der Pressestelle des Oberlandesgerichts Bremen unter [pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de](mailto:pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de) unter Angabe der Personenanzahl verbindlich anzumelden. Es wird darauf hingewiesen, dass Presseplätze aufgrund der**

Auskünfte erteilt:

VROLG Peter Lüttringhaus  
Hanseatisches Oberlandesgericht in Bremen  
- Pressestelle -  
Am Wall 198, 28195 Bremen  
Tel.: 0421 361-4374  
Fax: 0421/361-17290  
mailto: [pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de](mailto:pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de)

nach wie vor eingeschränkten Platzkapazitäten nur begrenzt zur Verfügung stehen und eine Zulassung zur Hauptverhandlung nur bei vorheriger Anmeldung erfolgen kann. Zudem werden die Medien / Redaktionen gebeten, jeweils nur die absolut erforderliche Anzahl an Journalistinnen und Journalisten zu entsenden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Lichtbild- oder Filmaufnahmen von dem Angeklagten in anonymisierter Form (etwa durch „Verpixeln“) zu erfolgen haben.

Den jeweiligen Sitzungssaal entnehmen Sie bitte der Hinweistafel im Eingangsbereich.

Auskünfte erteilt:

VROLG Peter Lüttringhaus  
Hanseatisches Oberlandesgericht in Bremen  
- Pressestelle -  
Am Wall 198, 28195 Bremen  
Tel.: 0421 361-4374  
Fax: 0421/361-17290  
mailto: [pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de](mailto:pressestelle@oberlandesgericht.bremen.de)